



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Pressemitteilung

Ein Klimawald in Dechsendorf: Sparkasse, Forstbehörde und Waldbesitzer pflanzen hitzebeständige Bäume

Erlangen, 15. März 2024

Klimaschutz ist seit Jahren ein großes Anliegen der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach. Ein wichtiger Baustein hierbei ist die Finanzierung von Klimawäldern. In Erlangen-Dechsendorf wurden nun Waldflächen mit Bäumen bepflanzt, die den steigenden Temperaturen standhalten. Mit dabei waren Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und Landrat Alexander Tritthart.

Der Klimawandel ist kein Zukunftsszenario, sondern bereits in vollem Gange. „Mit all seinen Ausprägungen ist er eine existenzielle Bedrohung für uns“, sagte Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstands der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, beim Auftakt der Klimawaldpflanzung 2024 in einem Waldstück in Erlangen-Dechsendorf am Donnerstag, 14. März 2024.

„Der Wald kann selbst nicht Schritt halten mit dieser Entwicklung“, betonte Johannes von Hebel. „Deshalb brauchen wir klimatolerante Bäume. Die Risikostreuung der Bäume sollte im Vordergrund stehen.“

Genau darum geht es bei „Klimawälder für ER(H)“, einem gemeinsamen Projekt von Sparkasse, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim (AELF) und Waldbesitzervereinigung (WBV).

In den Klimawäldern in und um Erlangen werden Baumarten, die auf kühles Klima angewiesen sind, nach und nach durch Arten ersetzt, die den immer wärmeren Durchschnittstemperaturen standhalten. Der Dechsendorfer Wald besteht bis jetzt überwiegend aus Kiefern. An ihre Stelle treten nun Stieleiche, Edelkastanie und Hainbuche.

„Im Jahr 2100 wird hier ein ähnliches Klima herrschen wie heute in der nördlichen Provence“, erklärte Dr. Christian Kölling, Bereichsleiter Forsten beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim (AELF). „Je wärmer es wird, desto weniger Kiefern gibt es. Edelkastanien dagegen werden bei

wärmerem Klima mehr. Deshalb ersetzen wir die Kiefer durch die Edelkastanie.“

Insgesamt 500 klimabeständige Bäume sollen 2024 in den Klimawäldern angepflanzt werden, sagte Maximilian Landgraf von der WBV – je 100 Bäume auf fünf eingezäunten Flächen. Die WBV identifiziere geeignete Flächen und trete mit deren Besitzern in Verhandlungen. Im Jahr 2023 hatten Sparkasse, AELF und WBV in Eckental 600 hitzeresistente Bäume gepflanzt.

Von einem „super Projekt“ sprach Erlangens Oberbürgermeister Florian Janik: „Wegen des Klimawandels ist es notwendig, den Wald fit für die Zukunft zu machen.“ Das gelinge vor allem durch die Pflanzung von Bäumen, die mit einem wärmeren Klima zurechtkommen. Dazu gehöre aber auch, Bäume zu entnehmen, deren Lebensende vorgezeichnet sei. In Zeiten der Klima-Krise müssen wir dem Wald helfen, sich zu erneuern. Dazu gehöre aber auch, Bäume zu entnehmen, deren Lebensende vorgezeichnet sei. In Zeiten der Klimakrise müssen wir dem Wald helfen, sich zu erneuern.

Landrat Alexander Tritthart lobte das Projekt „Klimawälder für ER(H)“ und erinnerte daran, dass es dem Wald derzeit nicht gut gehe. Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt seien eine sehr trockene Region. „Ich hoffe, dass die Bäume, die wir heute pflanzen, älter werden als wir“, betonte der Landrat.

„Es ist toll, dass sich die Sparkasse so für den Klimaschutz engagiert und ihre Kunden dazu motiviert, das ebenfalls zu tun“, sagte Innenminister Joachim Herrmann. „Das spricht für unsere öffentlich-rechtlichen Sparkassen, die sich dem öffentlichen Wohl verpflichtet sehen.“ Der in Erlangen beheimatete Joachim Herrmann ist als Innenminister auch oberster Rechts-Aufseher der bayerischen Sparkassen.

Neben den Klimawäldern gibt es weitere Maßnahmen, mit denen sich die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach für Umwelt- und Klimaschutz stark macht. Den Weltspartag am 31. Oktober macht sie zum (Um)Weltspartag, bei dem für jede Geldanlage für Umweltprojekte gespendet wird. Außerdem vergibt die Sparkasse Klimakredite: Wer sein Einfamilienhaus energetisch sanieren will, generiert damit pro 1000 Euro Kreditsumme zwei Euro Spende von der Sparkasse.



v.l.n.r. Walter Paulus-Rohmer (Vorstandsmitglied der Sparkasse), Stefan Stirnweiß (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim), Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister der Stadt Erlangen), Joachim Herrmann (Staatsminister des Innern), Alexander Tritthart (Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt), Johannes von Hebel (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse), Dr. Christian Kölling (Bereichsleiter Forsten, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim), Jessica Hahn (Abteilungsleiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse), Matthias Mickmann (Vorstandsmitglied der Sparkasse) Benjamin Mair (Bereichsleiter Vorstandsstab der Sparkasse)

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon +49 09131 824-1200
benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de